



Jahresbericht 2025





Impressum:

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Schwandorf e.V.

Ettmannsdorfer Str. 30a, 92421 Schwandorf

info@ffschwandorf.de

Auflage:

100 Stück

Steuernummer:

211/108/43086

Eingetragen:

AG Amberg, Registergericht, VR 10014

Berichte:

Vorsitzender Sebastian Kraus

Stellv. Vorsitzender Robert Heinfling

Stadtbrandinspektor: Klaus Brunner

Schriftführerin: Lisa Meierhofer

Kinderfeuerwehr: Sabrina Fuchs / Claudia Biller

Jugendwart: Michael Dietz

Schlauchpflege: Andreas Pfeiffer

Funkwerkstatt: Roland Krettner

Atenschutzwerkstatt: Thomas Rimgaila

Kleiderkammer: Fabian Frankl

Berichte:

Zeitungen, Webseite, Chroniken

Druck:

Digitaldruck Schwandorf

Allgemeine Hinweise:

Auf die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben
in den Programmteilen wurde größte Sorgfalt gelegt.

Dennoch sind mögliche Fehler nicht auszuschließen.

Nachdrucke, auch auszugsweise, sind nur mit schriftlicher

Genehmigung der Freiwilligen Feuerwehr Schwandorf e.V. zulässig.



Inhaltsverzeichnis

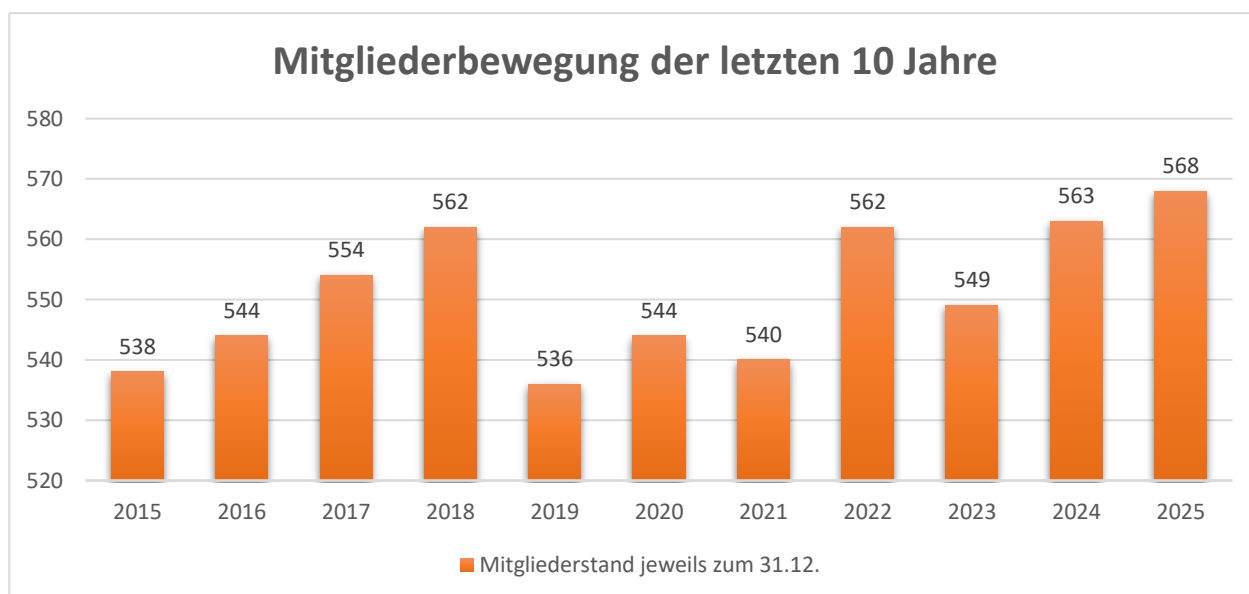
Bericht des Vorsitzenden	5
Ehrungen & Beförderungen	9
Hochzeit	10
Verstorbene Mitglieder	11
Vereinsaktivitäten	12
Vereinsjahr in Bilder	13
Atemschutz	23
Funkwerkstatt	24
Kleiderkammer	25
Schlauchpflege	26
Bericht des Kommandanten	27
Kinderfeuerwehr	33
Jugendfeuerwehr	38
Einsätze	42
Übungen / Sonstiges	48
Historisches, das war vor... ..	51

Bericht des Vorsitzenden

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Kameradinnen und Kameraden,

Sie erhalten nun einen Tätigkeitsbericht über das Vereinsjahr 2025. Um das umfassende und zeitintensive Programm bewältigen zu können, wurden insgesamt vierzehn Vorstandssitzungen abgehalten.

Mitgliederbewegung im Jahr 2025. Zum Jahresbeginn 2025 belief sich unser Mitgliederstand auf 563 Mitglieder. Im Laufe des Jahres konnten wir fünf Mitglieder gewinnen und somit belief sich unser Mitgliederstand zum Jahresende auf 568 Mitglieder. An dieser Stelle möchte ich mich bei denen bedanken, die stets bemüht sind, neue Mitglieder, sowohl fördernde, als auch aktive Mitglieder zu gewinnen. Auch weiterhin sind wir auf neue Mitglieder angewiesen, deshalb helft alle mit, hier die ein oder andere Neuaufnahme für unseren Feuerwehrverein zu gewinnen.



Das Vereinsjahr begann mit unserer Winterparty in der Laube. Bei heißen und kalten Getränken, sowie Schmankerln vom Grill, verbrachten wir einen gemütlichen Abend in geselliger Runde. Am 19.01. fand das traditionelle Vorstandschaftssessen im Gasthaus Beer in Naabeck statt.

Im März starteten wir mit dem Starkbierabend. Bei zünftiger Brotzeit und kühlem Naabecker Bockbier kam schnell gute Stimmung auf. Am 15.03. durften wir unseren Patenverein aus Köstendorf in Schwandorf begrüßen. Dabei wurden weitere Absprachen für das anstehende Patenbitten mit Fahrzeugweihe getroffen. Unsere Jahreshauptversammlung fand am 28.03. im Tierzuchtzentrum statt.

Traditionell begann der Mai am Tag der Arbeit mit dem Fußballspiel „Alt gegen Jung“. Die junge Mannschaft konnte die Partie für sich entscheiden, doch das Ergebnis war

zweitrangig – im Vordergrund stand, wie immer, das kameradschaftliche Miteinander, das beim anschließenden Grillen in der Laube fortgesetzt wurde. Am 03.05. feierten wir den Florianstag zu Ehren des heiligen St. Florian. Wir begrüßten die Ortsteilfeuerwehren der Stadt Schwandorf bei uns in der Feuerwache. Auch sie beteiligten sich an dieser Feierlichkeit. Zum Monatsende beteiligten wir uns am Einzug zum Schwandorfer Volksfest. Im Anschluss durfte ein kühles Getränk im Festzelt natürlich nicht fehlen. Am Abend besuchten wir zudem das Sommernachtsfest der Kameraden aus Büchelkühn.

Der Juni begann mit unserer beliebten Laubenparty in der Feuerwache. Bei kühlen Getränken und Schmankerln vom Grill verbrachten wir einen geselligen Abend. Am 19.06. nahmen wir an der Fronleichnamsprozession teil und unterstützten diese – wie in den vergangenen Jahren – mit einem Ehrengeläut. Ende Juni erhielt unser Fuhrpark Zuwachs: Nach langer Wartezeit durften wir am 27.06. das neue Wechselladerfahrzeug 2 in Empfang nehmen. Bei Bratwurstsemmeln hatten die Kameradinnen und Kameraden Gelegenheit, das neue Fahrzeug zu besichtigen. Ebenfalls, vom 27.06. bis 29.06., feierte die Feuerwehr Freihöls ihr 125-jähriges Jubiläum, an dem wir uns am Sonntag beim Kirchen- und Festzug beteiligten.

Am 17. und 18.07. durften wir unseren Patenverein aus Köstendorf in Schwandorf begrüßen. Anlässlich ihres 125-jährigen Jubiläums kamen die Kameraden nach Schwandorf, um uns offiziell als Patenverein zu gewinnen. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurden die beiden neuen Fahrzeuge Florian Schwandorf 30/1 und 36/2 eingeweiht. Im Anschluss fand das Patenbitten statt. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Herr Kamseder lieferte Spanferkelbraten und unsere Freunde aus Köstendorf brachten Bier vom Augustiner Bräu in Salzburg mit. Einige Kameraden besuchten am Abend noch das Schwandorfer Bürgerfest.

Den Abschluss des Monats bildete unser traditionelles Sommernachtsfest, zu dem wir zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Schwandorfer Rettungsorganisationen sowie Feuerwehren aus nah und fern in unserem Feuerwehrhaus begrüßen durften.

Eine Woche später fand im August unser Helferessen statt. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen unseres Sommernachtsfestes beigetragen haben. Ohne diese tatkräftige Unterstützung wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich.

Am 10.08. folgten wir der Einladung unserer Nachbarwehr aus Wackersdorf und beteiligten uns anlässlich ihres 150-jährigen Jubiläums am Festzug. Ende August gaben sich unser Kommandant Roland Krettner und seine Jasmin das Jawort. Die beiden wurden traditionell mit einem Schlauchspalier empfangen.

Unser Jahresausflug führte uns –trotz gewohnter Verspätung – mit dem Zug nach Regensburg. Dort besichtigten wir das Haus der Bayerischen Geschichte und kehrten anschließend in die Brauereigaststätte „Spitalgarten“ ein. Am Nachmittag standen eine Stadtrundfahrt mit der Bimmelbahn, eine Stadtführung, oder Zeit zur freien Verfügung zur



Auswahl. Den gelungenen Abschluss bildete eine zünftige Brotzeit in der Feuerwache, geliefert vom Haller Sepp aus der Oder.

Am 04.10. begleiteten wir unseren ehemaligen aktiven Kameraden Hans-Dieter Kopf mit einem Fahnengeleit auf seinem letzten Weg. Einen gemütlichen Abend verbrachten wir am 11.10. bei unserem Weinfest in der Feuerwache. In mühevoller Handarbeit bereitete die Vorstandschaft ein reichhaltiges Buffet vor. Die ausgewählten Weine von Herrn Waldschmitt rundeten den gelungenen Abend ab.

Im Monat November wurde mit einem Gedenkgottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Jakob und anschließender Gedenkfeier beim Gedenkstein an der Feuerwache an unsere verstorbenen Mitglieder gedacht. Am 19.11. nahmen wir zudem an der Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages in der Fichtlanlage teil.

Am 13.12. fand die Weihnachtsfeier der Aktiven, Ehrenmitglieder sowie der Jugendfeuerwehr im Tierzuchtzentrum beim Kamseder statt und bildete einen würdigen Abschluss des Vereinsjahres.

Dies war mein Bericht über das Vereinsjahr 2025. Aufgeführt wurden die Veranstaltungen, die seitens der Vorstandschaft organisiert oder besucht wurden. Darüber hinaus gehörten zahlreiche Geburtstagsglückwünsche, Jubiläen sowie Beileidsbekundungen zu meinen Aufgaben als Vorsitzender, die hier nicht einzeln aufgeführt sind.

Wir dürfen auf ein ereignisreiches Jahr 2026 blicken, denn unser Patenverein aus Köstendorf feiert sein 125-jähriges Jubiläum. Es ist weit mehr als nur eine Patenschaft. Es ist eine Freundschaft, die über mehrere Jahre, gar Jahrzehnte hinweg gewachsen ist. An dieser Stelle möchte ich nochmals dazu aufrufen, dass wir im Juni 2026 Eure Unterstützung benötigen, damit wir mit zahlreichen Kameradinnen und Kameraden bei diesem besonderen Fest vertreten sind. Ein solch außergewöhnliches Jubiläum – insbesondere in Verbindung mit der 100-jährigen Patenschaft – erlebt man nicht alle Tage.

Abschließend möchte ich mich herzlich bei meinen Vorstandsmitgliedern für die tatkräftige Unterstützung und die stets gute Zusammenarbeit bedanken. Mein besonderer Dank gilt unserem Stadtbrandinspektor Klaus Brunner sowie unserem Stadtbrandmeister Roland Krettner für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mein Dank gilt vor allem unseren freiwilligen Helferinnen und Helfern aus der aktiven Mannschaft sowie der Jugendfeuerwehr, die unseren Feuerwehrverein tatkräftig unterstützen und dazu beitragen, dass wir weiterhin eine starke und angesehene Organisation in der Stadt Schwandorf sind.

Besonders hervorheben möchte ich unseren Kameraden Florian Loitfelder. In den vergangenen Wochen und Monaten hat er mit großem Engagement eine neue Webseite erstellt, die zu Jahresbeginn 2026 online gegangen ist. Aufgrund der stetig steigenden Sicherheitsanforderungen im Internet und des fortschreitenden digitalen Wandels wurde es notwendig, unseren Webauftritt grundlegend zu erneuern. Florian hat hierbei ganze Arbeit geleistet und eine moderne, ansprechende sowie technisch zeitgemäße Webseite geschaffen. Für diese herausragende Leistung gebührt ihm mein größter Respekt und meine ausdrückliche Anerkennung. Die Feuerwehr Schwandorf verfügt nun über ein neues, würdiges Aushängeschild.

Ebenso danke ich allen Frauen, fördernden Mitgliedern sowie unseren Gönnern für ihre tatkräftige und finanzielle Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt auch den Schwandorfer Firmen, Geschäften und Bürgern für ihre Geld- und Sachspenden.

Abschließend danke ich Euch allen für Euren Einsatz im Jahr 2025 für die Feuerwehr Schwandorf. Mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ freue ich mich auf ein weiterhin gutes und kameradschaftliches Miteinander.



Vorsitzender
Sebastian Kraus



Stellv. Vorsitzender
Robert Heinfling



Ehrungen & Beförderungen

Vereinsehrungen 2025

25 Jahre	Mandl Christian, Rem Manuel, Zapf Dominik, Braun Johann, Fuß Christian, Hermann Franz, Vögl Johann, Dr. Zinnbauer Rainer
40 Jahre	Götz Martin, Jäger Johann, Mauerer Anton, Schwaiger Editha, Wellnhofer Gerhard, Brauerei Plank GmbH
50 Jahre	Heisler Josef, Gebr. Donhauser, Danhauser GmbH & Co.KG Baustoffe Naabtaler Milchwerke GmbH & Co. KG
60 Jahre	Furtwengler Rudi

Ehrungen & Beförderungen im Aktivenbereich

10 Jahre	Eichinger Florian, Hauser Fabian, Knöner Sebastian
20 Jahre	Biller Claudia
30 Jahre	Furtwengler Florian
Feuerwehrmann	Brunner Johanna, Büchold Esther, Decker Eugen, Feil Lukas, Fischer Tobias, Jungwirth Bastian, Rimgaila Markus, Vibrans Tobias
Löschmeister	Dietz Michael

Hochzeit

Hochzeit Roland & Jasmin



Verstorbene Mitglieder

Verstorbene Mitglieder 2025

Hr. Max Niebler	+08.01.2025
Hr. Franz Schottenhaml	+24.05.2025
Fr. Elisabeth Beer-Klatt	+11.09.2025
Hr. Hans-Dieter Kopf	+25.09.2025
Hr. Albert Lehner	+06.11.2025
Fr. Gisela Jobst	+23.12.2025

**Den verstorbenen Mitgliedern gebührt Achtung und Ehre für
ihre geleisteten Dienste im Bereich des Brand- und
Katastrophenschutzes.**

Herr, lasse sie ruhen in Frieden!

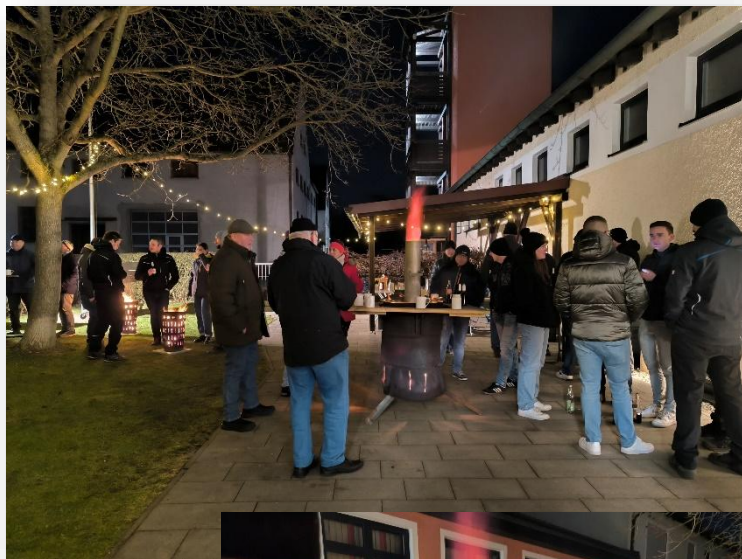


Vereinsaktivitäten

07.01.25	Vorstandsschaftssitzung
11.01.25	Winterparty
19.01.25	Vorstandsschaftssessen
11.02.25	Vorstandsschaftssitzung
08.03.25	Starkbierabend
15.03.25	Besuch der Feuerwehr Köstendorf / Absprachen für das Patenbitten
19.03.25	Vorstandsschaftssitzung
28.03.25	Jahreshauptversammlung
30.03.25	Tag der Kameradschaft
15.04.25	Vorstandsschaftssitzung
27.04.25	Tag der Kameradschaft
01.05.25	Fußball für Alt und Jung
03.05.25	Florianstag bei der Feuerwehr Schwandorf
06.05.25	Vorstandsschaftssitzung
20.05.25	Sondersitzung zur 100-jährigen Patenschaft
25.05.25	Tag der Kameradschaft
27.05.25	Vorstandsschaftssitzung
31.05.25	Volksfesteinzug
31.05.25	Sommernachtsfest der Feuerwehr Büchelkühn
14.06.25	Laubenfest
17.06.25	Vorstandsschaftssitzung
19.06.25	Fronleichnamsprozession
27.06.25	Empfang neues Wechselladerfahrzeug
29.06.25	125 Jahre Feuerwehr Freihöls
12.07.25	Patenbitten der Feuerwehr Köstendorf und Fahrzeugweihe FL SAD 30/1 & 36/2
17.07.25	Vorstandsschaftssitzung zur 100-jährigen Patenschaft
26.07.25	Sommernachtsfest
01.08.25	Helferessen
10.08.25	150 Jahre Feuerwehr Wackersdorf
30.08.25	Standesamtliche Trauung Roland Krettner und seiner Jasmin
16.09.25	Vorstandsschaftssitzung
28.09.25	Jahresausflug
04.10.25	Beerdigung unseres ehemalg aktiven Mitglieds Hans-Dieter Kopf
11.10.25	Weinfest
15.10.25	Vorstandsschaftssitzung
02.11.25	Gedenkgottesdienst
05.11.25	Vorstandsschaftssitzung
16.11.25	Volkstrauertag
09.12.25	Vorstandsschaftssitzung
13.12.25	Weihnachtsfeier

Vereinsjahr in Bilder

Winterparty



Starkbierfest



Absprachen in Köstendorf für das Patenbitten



Fußball für Alt und Jung



Volksfesteinzug



Patenbitten der Feuerwehr Köstendorf und Fahrzeugweihe









Sommernachtsfest







Jahresausflug



Weihnachtfeier



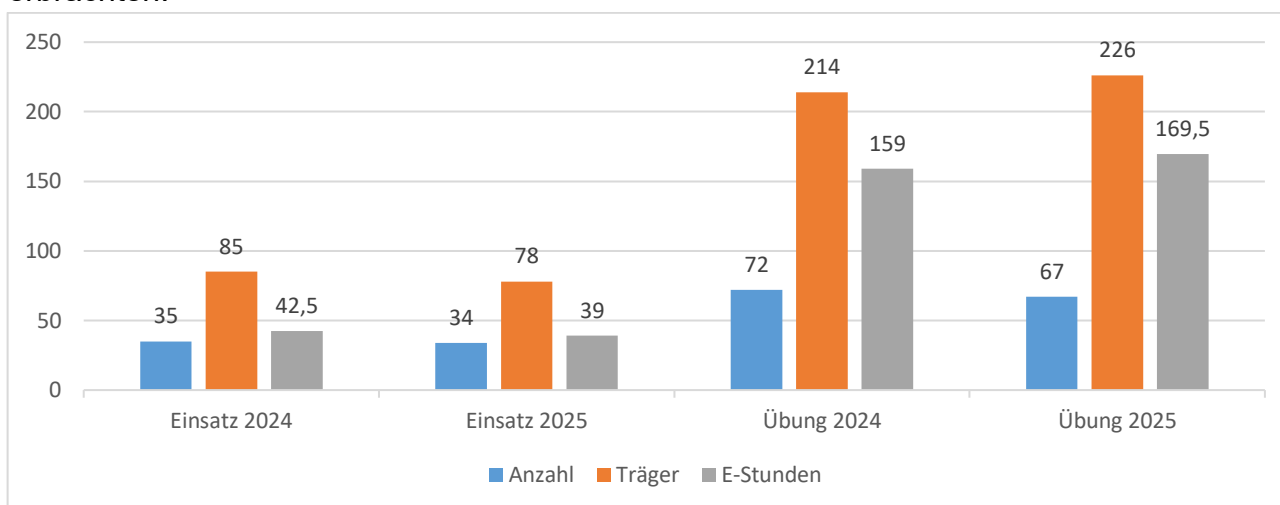
Atemschutz

Jahresbericht Atemschutzwerkstatt 2025

Zusammenfassung der Atemschutztätigkeiten, inklusive der Ortswehren Klardorf, Büchelkühn, Dachelhofen, Ettmannsdorf, Haselbach, Fronberg und Krondorf sowie den 4 Ortsverbänden des THW im Lkr. Schwandorf, deren Gerätschaften in der Atemschutzwerkstatt geprüft werden.

Insgesamt wurden bei 34 Atemschutzeinsätzen 78 Aktive eingesetzt die dabei 39 Einsatzstunden leisteten.

Bei 67 Atemschutzübungen beteiligten sich 226 Aktive, welche 169,5 Übungstunden erbrachten.



Pressluftflaschen gefüllt	485 Stück		77 Stunden
Atemschutzmasken gewartet	704 Stück	a´30 min	352 Stunden
Pressluftatmer gewartet	430 Stück	a´60 min	430 Stunden
CSA gewartet	18 Stück	a´60 min	18 Stunden
Atemschutzüberwachung gewartet			40 Stunden
sonstige Arbeiten			
Fortbildungslehrgänge, Verwaltung, usw.			90 Stunden
<u>gesamter Zeitaufwand für Atemschutzpflege:</u>			<u>1007 Stunden</u>



Thomas Rimgaila

Verantwortlicher Atemschutzwerkstatt

Funkwerkstatt

Die Funkwerkstatt ist verantwortlich für alle Funkgeräte und digitalen Pager im Stadtgebiet. Des Weiteren werden verschiedene Ladegeräte der Funkgeräte, Handlampen, Warnleuchten und Akkugeräte geprüft und gewartet. Auch Reparaturen und Beschaffungen gehören zu den Aufgaben.

Ebenso werden Gerätschaften für Absturzsicherungen, wie Seile, Verbindungsmittel, Karabiner, Rollgliss und Korbtragen geprüft.

Gerätschaften Funkwerkstatt:

- Akkus für Beleuchtungsgeräte und sonstige Gerätschaften 223St.
- Digitalfunkgeräte HRT 187St. und MRT 43St.
- Akkus für Digitalfunk 353St.
- Ladegeräte für Digitalfunk, Handscheinwerfer, Akkugeräte 374St.
- Digitale Funkmeldeempfänger 255St.
- Blitzlampen 188St.
- Winkerkellen 82St.
- Handscheinwerfer 160St.
- Sonstige Gerätschaften 42St.
- Gerätschaften Absturzsicherung/Rückhalten 439 Artikel

In ihrer Freizeit unterstützen Helmut Wittig und Sebastian Knörer die Funkwerkstatt.

Sie betreuen unter anderem die „Alarmruf112“-App, die Tablets und die PC's in den Fahrzeugen.



Roland Krettner

Verantwortlicher
Funkwerkstatt

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer der Feuerwehr Schwandorf ist das zentrale Hauptlager der Feuerwehren im Stadtgebiet Schwandorfs. Diese beinhaltet die Versorgung und Ausstattung von 559 aktiven Feuerwehrangehörigen, sowie von ca. 220 Nachwuchskräften aus Kinder- und Jugendfeuerwehr.

Auszüge aus dem Tätigkeitsbereich:

Bestellung der persönlichen Schutzausrüstung

- Neueinkleidung, Rücknahme von Bekleidung
- Waschen der Schutzbekleidung der Feuerwehren sowie der Werkfeuerwehr Nabwerk und des THW Schwandorf
- Austausch defekter Schutzausrüstung
- Instandhaltung der Ausrüstung
- Jährliche Prüfung der Schutzkleidung
- Abgabe der Bekleidung zur Reparatur
- Inventarisierung und Kennzeichnung der Ausrüstung
- Überwachung der Austausch und Überprüfungsintervallen der relevanten Ausrüstung

Insgesamt werden in der Kleiderkammer 2462 Posten im System verwaltet.

Die Unterteilung ist wie folgt:

- 644 Jacken (Anzugjacken, Schwimmwesten, Schnittschutzjacken)
- 672 Hosen (Anzughosen, Schnittschutzhosen)
- 886 Helme (Feuerwehrhelme, Jugendhelme, Forsthelme, Kletterhelme, Schweißer Helme)
- 181 Feuerwehrhaltegurte
- 79 Sonstige Artikel (z.B. Tagdienstbekleidung, usw.)

Außerdem werden noch folgende Posten mitverwaltet bzw. ausgegeben, die nicht im System geführt sind:

- Schutzanzüge (Ölschadenanzüge, Überlebensanzüge, Imkerschutzanzüge, leichte Chemiekalienschutzanzüge usw.)
- Handschuhe (Feuerwehrhandschuhe, Atemschutzhandschuhe, Chemiekalienschutzhandschuhe, Jugendhandschuhe usw.)
- Schuhwerk (Feuerwehrlederstiefel, Gummistiefel für die Jugendfeuerwehr)
- Jugendfeuerwehrbekleidung (Jacken, Hosen, Parka)
- Helmvisiere, Ersatzteile für Helme



Fabian Frankl

Verantwortlicher
Kleiderkammer

Schlauchpflege

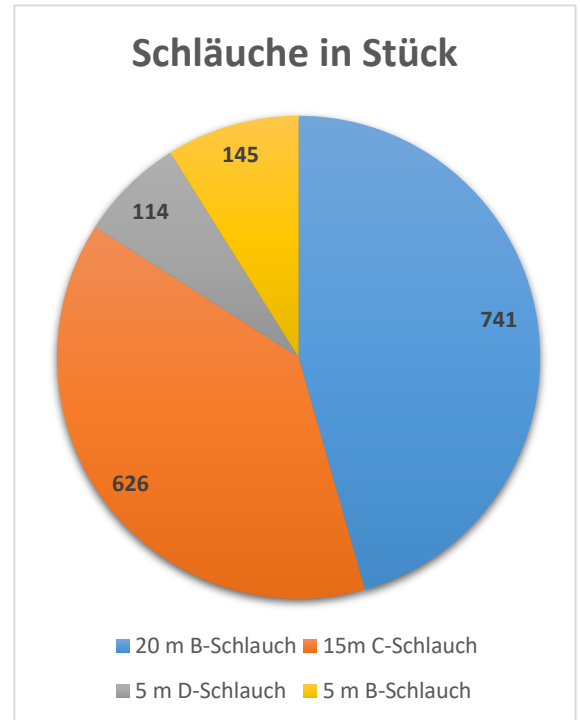
Im Jahr 2025 wurden eine große Anzahl an Schläuchen in der Schlauchpflege Schwandorf gereinigt und geprüft.

Insgesamt wurden 1626 Schläuche gewaschen, abgedrückt, getrocknet und aufgerollt. Hierfür wurden 240 Arbeitsstunden aufgebracht.

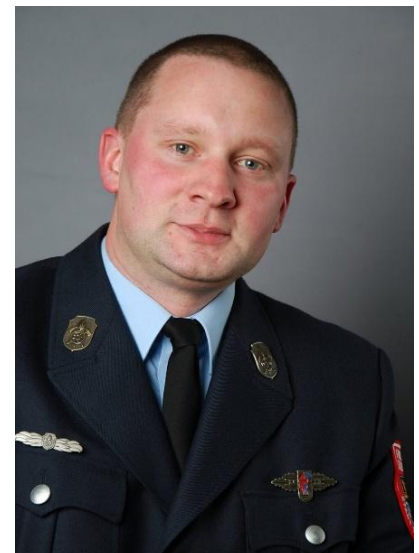
Wenn man all diese Schläuche aneinander kuppeln würde, entspricht dies einer Länge von ca. 26 Kilometer.

Dabei ist zu erwähnen, dass in der Schlauchpflege Schwandorf die Schläuche aller 15 Ortsteilfeuerwehren und einer Werkfeuerwehr mitgewartet werden.

In der nebenstehenden Grafik ist die Anzahl an verschiedenen Schläuchen aufgezeigt.



Schlauchwaschanlage der Firma Ziegler



Pfeiffer Andreas, Gerätewart

Bericht der Kommandanten

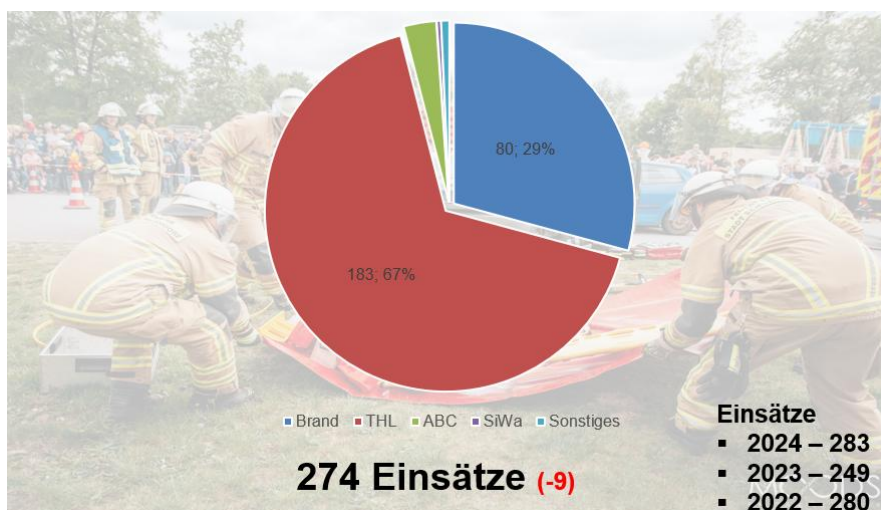
Entwicklung in Zahlen

Aktive:



Im Jahr 2025 konnten wir die Zahl der Aktiven leicht steigern, was daran lag, dass wir eine Vielzahl an Jugendlichen aus unserer eigenen Jugendgruppe übernehmen konnten. Aber es konnten auch Quereinsteiger bzw. Aktive, welche nach Schwandorf zogen, dazugewonnen werden.

Einsätze:



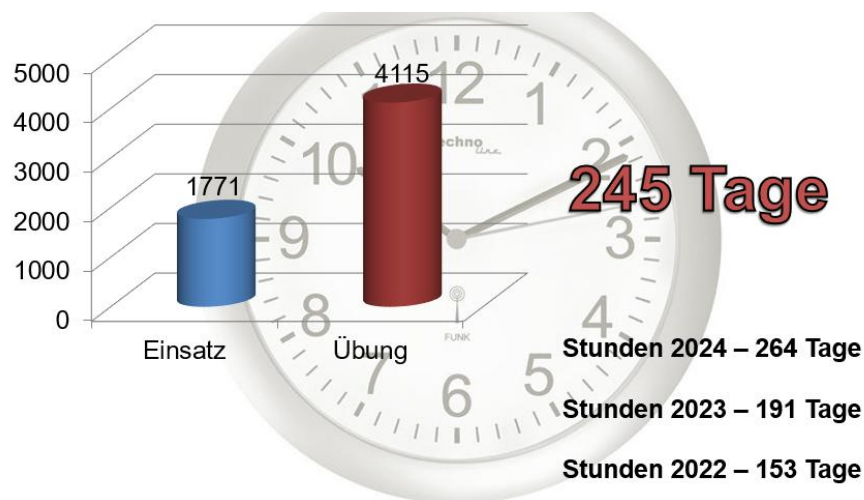
Insgesamt mussten im Jahr 2025 neun Einsätze weniger, als im Vorjahr abgearbeitet werden.

Exemplarische Einsatzarten:



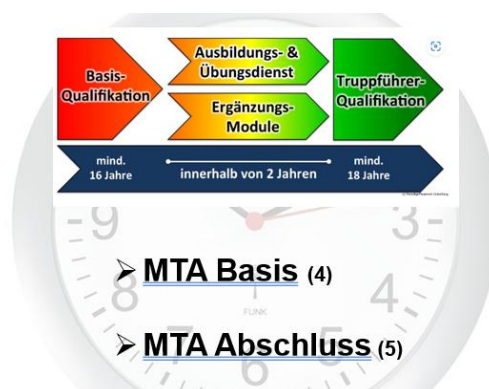
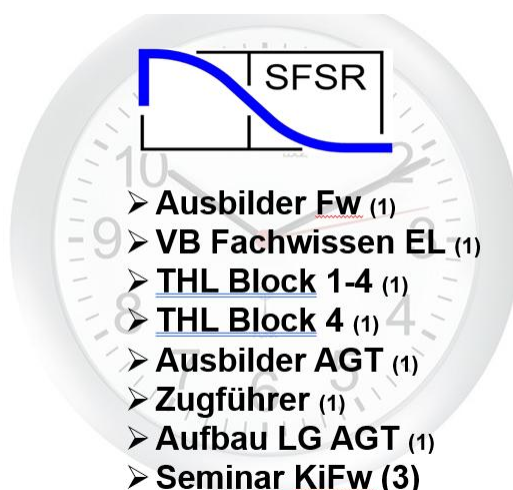
Auch zum Vorjahr stellen die o. g. Einsatzarten die Vielzahl dar. Konstant hoch blieb die Anzahl der Fehlalarmierungen der Brandmeldeanlagen im Zuständigkeitsbereich.

Einsatz- / Übungsstunden:



Die Gesamtzahl an Tagen, welche im Ehrenamt geleistet wurden, reduzierte sich im Hinblick auf das Vorjahr um 19 Tage. Allerdings erhöhten sich in 2025 die geleisteten Einsatzstunden im Vergleich mit 2024 um 166 Stunden. Trotz allem bleibt die Stundenanzahl, welche durch unsere Aktiven geleistet wurde, immens.

Aus- & Fortbildung:



Auch im vergangenen Jahr engagierten sich unsere Aktiven außerordentlich, um die bestmögliche Vorbereitung auf mögliche Einsätze zu erhalten. Es wurden diverse Lehrgänge an den Staatl. Feuerweherschulen besucht. Außerdem Fortbildungen durch den Kreisfeuerwehrverband Schwandorf. Auch die Grundausbildung (Basis-Modul) und das Abschluss-Modul wurden durch insgesamt neun Aktive erfolgreich abgelegt.

Künftiger Wachstandort

Durch die Mitglieder des Schwandorfer Stadtrats wurde nach intensiven Beratungen die Entscheidung getroffen, dass wir am bestehenden Areal bleiben können. Dieser Entschluss ist ein wichtiger und auch richtiger Schritt für unsere Feuerwehr. Eine Verlagerung in den östlichen Teil der Stadt hätte eine Vielzahl an Problemen mit sich gebracht – personell, aber auch im Hinblick auf die gesetzliche Hilfsfrist von 10 Minuten.

Wie geht es weiter? - Im Dezember 2025 und Januar 2026 trafen wir uns zum ersten Mal mit dem Bauamt, um ein Raumprogramm festzustellen und festzulegen. Außerdem wurden die Feuerwehren Neumarkt i. d. OPf. und Tirschenreuth besucht, welche sich aktuell im Bau befinden, bzw. vor kurzem fertiggestellt wurden. Des Weiteren werden wir uns noch die Berufsfeuerwehr in Regensburg anschauen, welche ebenfalls neu gebaut wurde.

Bevor es dann weitergeht, muss zunächst der weitere Ablauf mit der städtischen Werkstatt geklärt werden, welche leider aufgrund des Verbleibs der Feuerwache am Standort weichen muss. Wir hätten diese Zusammenarbeit gerne beibehalten, was aber aufgrund des Platzbedarfs nicht möglich war.

Was allerdings klar ist, dass die Bauphasen einen Kraftakt für alle darstellen werden - für unsere Hauptamtlichen, aber auch für unsere Ehrenamtlichen, da hier der Arbeits- und Einsatzbetrieb parallel laufen muss.

Unsere Absicht ist es, eine breite Beteiligung der Aktiven zu bekommen, da eine zukünftige neue Feuerwache ein Gemeinschaftsprojekt darstellen soll und auch muss. Allerdings befinden wir uns noch in einem sehr frühen Stadium der Findung, was bedeutet, dass die Beteiligung noch etwas Zeit in Anspruch nehmen wird.

Wir hoffen darauf, auf die politischen Aussagen bauen zu können, dass Feuerwehr eine Pflichtaufgabe der Gemeinde ist und der Baubeginn deshalb auch nicht so lange dauern darf, wie die Standortfrage in Anspruch genommen hatte. Uns ist aber auch bewusst, dass die Stadt weitere Pflichtaufgaben abarbeiten muss und das verfügbare Vermögen nicht unendlich ist.

Wichtig ist der gemeinsame Dialog mit allen beteiligten Stellen.



Worte des Dankes

Auch das Jahr 2025 verging wie im Flug und war neben einer Vielzahl an Einsätzen und Übungen geprägt vom kameradschaftlichen Miteinander. Trotz der Vielzahl der (Montags-)Übungen war eine konstant hohe Beteiligung festzustellen, was zeigt, dass wir uns auf einem guten Weg befinden, unsere Feuerwehr auch zukünftig leistungsstark aufzustellen.

Eine interessante Übungsgestaltung, aufgeteilt in kleinen Gruppen, wird von allen gut angenommen und positiv bewertet. Diese Planungen stellen sich zwar als sehr aufwändig dar, zeigen aber, dass sie richtig sind, um gezielt ausbilden zu können.

Hier kann exemplarisch der THL-Ausbildungsblock 2025 erwähnt werden, welcher eine Vielzahl an Schrottfahrzeugen "verschlang", aber zu einem besseren Verständnis im Umgang mit unseren hydraulischen Rettungsgeräten führte.

Diese ganzen Planungen den aktiven Dienst betreffend, wären ohne die tatkräftige Unterstützung unserer beiden Zugführer, **Christian Mandl und Holger Roidl**, nicht möglich gewesen. Damit die Planungen in die Tat umgesetzt werden konnten, gilt aber auch allen Gruppenführern und unterstützenden Ausbildern unser Dank.

Dieses Jahr konnten wieder Kinder von unseren "*Feuerschwänen*" in die Jugendgruppe übergeben werden. Dies zeigt, dass das Engagement von **Sabrina Fuchs mit ihrem Team** auf fruchtbaren Boden fällt und uns zu Gute kommt. Danke euch!

Durch die dieses Jahr hohe Zahl an Übergaben an den aktiven Dienst wurde unsere Jugendgruppe um unseren **Jugendwart Michael Dietz mit Team** etwas geschwächt. Allerdings war diese Schwächung nur von kurzer Dauer und unsere Jfw ist, wie die letzten Jahre gewohnt, wieder stark aufgestellt – danke dafür!

Aktiver Dienst und Feuerwehrverein gehören zusammen und deshalb ist es gut, eine verlässliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren **beiden Vorständen Sebastian Kraus und Robert Heinfling** zu pflegen. Dies ist hier der Fall, wofür wir sehr dankbar sind.

Auch im vergangenen Jahr leisteten unsere Hauptamtlichen **Thomas Rimgaila, Fabian Frankl, Roland Krettner** und nebenamtlicher Aktiver, **Andreas Pfeiffer**, wieder hervorragende Arbeit, um alles am Laufen zu halten. Vielen Dank für eure Unterstützung!

Ebenso muss unserer Werkstatt um deren Leiter, **Bernhard Boßle**, Danke gesagt werden. Anfallende Probleme im Fuhrpark wurden schnell und zügig analysiert und behoben.

Nicht umsonst erhielt unser **Oberbürgermeister Andreas Feller** im letzten Jahr die Ehrenmedaille des Deutschen Feuerwehrverbandes für sein Engagement um die Feuerwehren der Stadt Schwandorf. Dies zeigt die Wichtigkeit und hohe Bedeutung unseres Ehrenamtes. Auch das Ordnungsamt um **Stefan Schamberger, Dominik Fischer, Michaela Gleixner und Thomas Krammer** unterstreicht dies, durch ihren

Einsatz in der Verwaltung unserer Gemeinde für unsere Feuerwehr. Herzlichen Dank dafür!

Der größte Dank gebührt aber **unseren Aktiven**, die das "*Funktionieren*" der Feuerwehr erst ermöglichen. Hierbei zeigt sich, dass die Vielfalt an Aufgaben nur durch Team-Arbeit gemeistert werden kann. Dies ist aufgrund der Fülle an Terminen und den unplanbaren Einsätzen - zu jeder Tageszeit – nicht selbstverständlich. Dafür unser Dank an Euch!!



Klaus Brunner, Stadtbrandinspektor



Roland Kretter, Stadtbrandmeister

Kinderfeuerwehr

Die Kinderfeuerwehr stellt sich vor:

Die Kinderfeuerwehr blickt auch in diesem Jahr auf eine großartige Zeit zurück. Unsere Gruppenstunden sind durchweg gut besucht, und die Begeisterung der Kinder ist in jedem Moment spürbar. Gemeinsam haben wir viel erlebt: spannende Einblicke in die Feuerwehrarbeit, abwechslungsreiche Übungen, kreative Projekte und besondere Aktionen, die den Teamgeist stärken und für strahlende Augen sorgen.

Unsere jungen Nachwuchsfeuerwehrler sind mit echter Leidenschaft dabei. Sie sind Feuer und Flamme für alles, was sie lernen und ausprobieren dürfen. Dieses Engagement macht die Kinderfeuerwehr zu einem lebendigen, fröhlichen und wichtigen Teil unserer Feuerwehrfamilie.

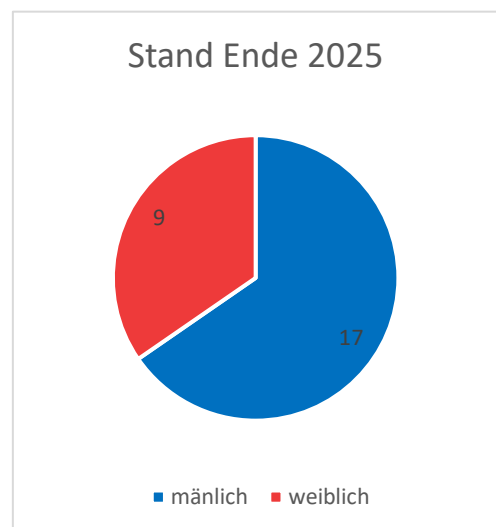
Damit all diese Erlebnisse möglich werden, steht ein engagiertes Betreuerteam hinter den Kindern, das wir an dieser Stelle gern vorstellen.

Verantwortlich für die Kinderfeuerwehr ist unsere Kameradin Sabrina Fuchs. Unterstützt wird sie dabei von den Betreuern Claudia Biller, Susanne Pritzel, Thomas Hochmuth, Sebastian Kraus, Robert Heinfling, Dominik Suchomel und Katja Dümmlbeck sowie von Helfern aus der aktiven Mannschaft.

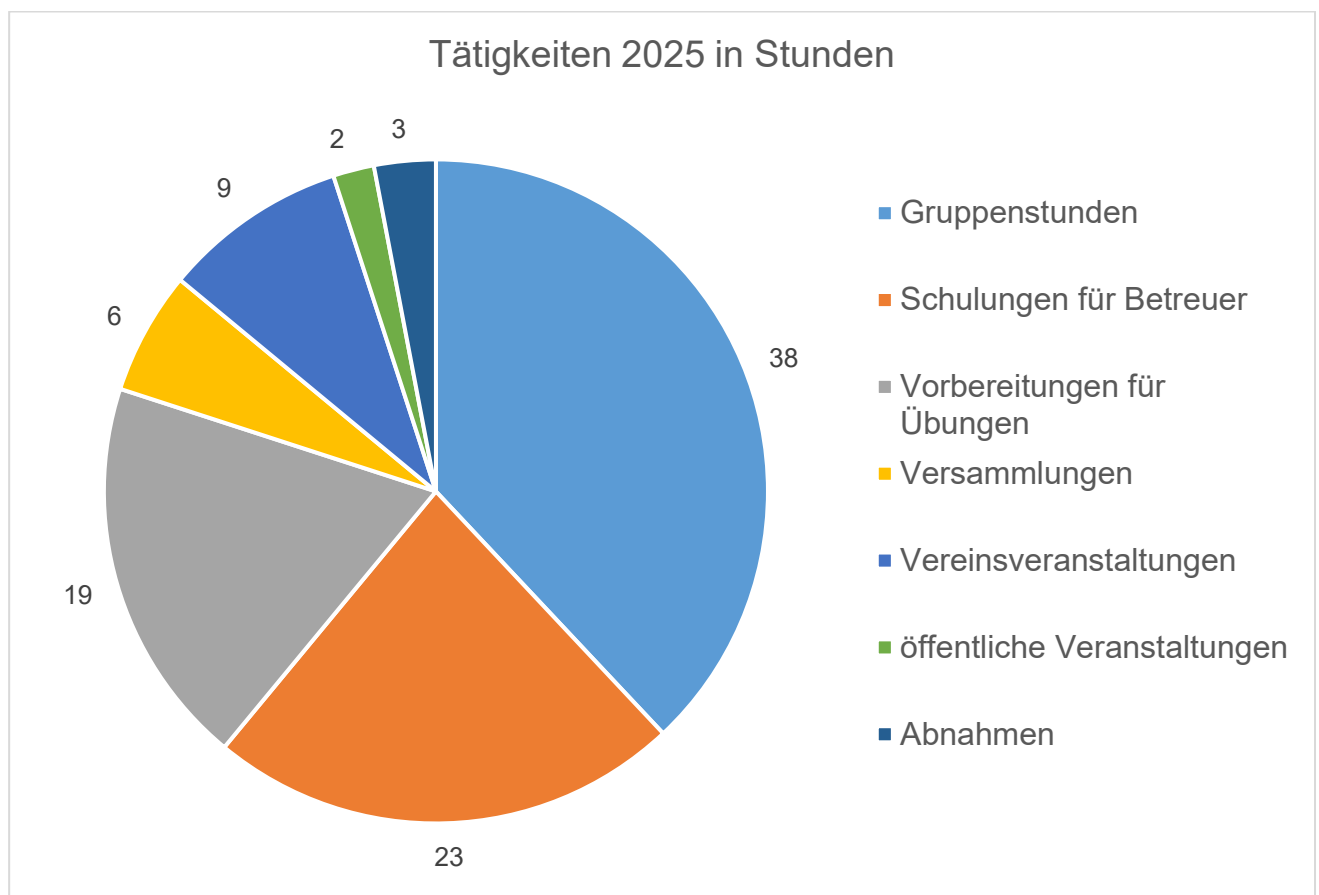
Ein großes Dankeschön gilt unseren Kommandanten sowie allen Helferinnen und Helfer für ihre Tatkräftige Unterstützung im Jahr 2025.



Mitgliederbewegung:



Übungen / Veranstaltungen:



Besuch von unserem Ehrenmitglied & Spenglermeister Josef Andree

Zusammen mit den Kindern fertigte er eine Pfeife aus Blech. Das war für alle eine Gaudi, im warsten Sinne des Wortes.



Kinderfasching:



Unsere Feuerschwäne hatten viel Spaß bei Tänzchen, Spielen, Polonaise...und vielem mehr

Kinderflamme:



Im Frühjahr wurde erstmalig die Kinderflamme zusammen mit den anderen Kinderfeuerwehren der Stadt Schwandorf in der Feuerwache abgehalten.

Es waren über 120 Teilnehmer. Am Ende war es ein gelungener Tag, da alle Ihre Prüfung bestanden haben.



Besuch der Technischen Hilfswerk OV Schwandorf:



Im Frühjahr besuchten wir unsere Nachbarn, das THW. Julian Zimmermann gab uns Einblicke in die Aufgaben des THW und zeigte den Feuerschwänen die Fahrzeuge und Gerätschaften.

Kreative Gerätekunde:



In einer unserer Gruppenstunden durften die Kinder die Armaturen und Gerätschaften kennenlernen.

Weihnachtliche Stimmung bei der Kinderfeuerwehr:



In der Vorweihnachtszeit schmückten die Kinder den Tannenbaum vor unserer Feuerwache mit ganz viel Freude. In der letzten Übung des Jahres fand dann unsere Weihnachtsfeier statt. Bei Plätzchen und warmem Kinderpunsch verbrachten wir einen schönen Nachmittag. Die Geschenke kamen natürlich mit dem Feuerwehr Schlitten

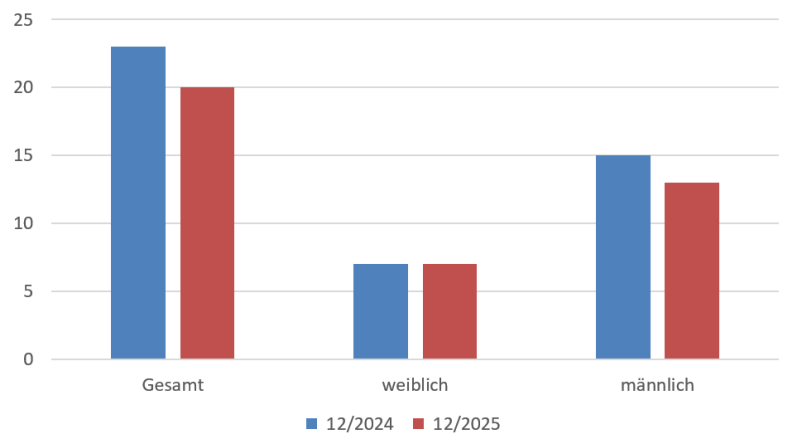


Jugendfeuerwehr



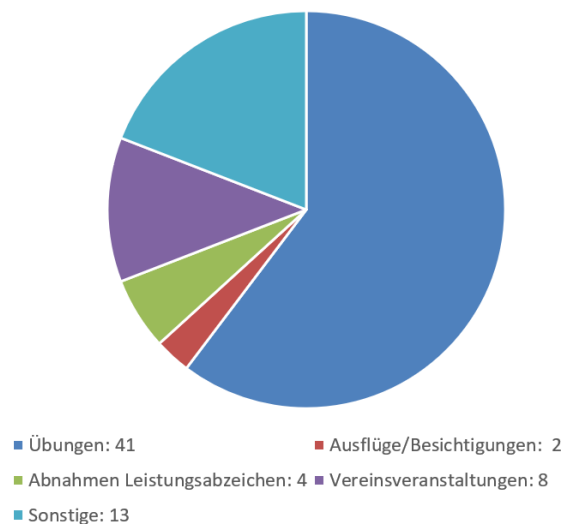
Mitgliederbewegung 2025

Neuaufnahmen:	4
Austritte:	2
Übertritt zu Aktiv:	5
Gesamt:	- 3



Veranstaltungen und Übungen:

Insgesamt:	68
Gesamtdauer:	294,5 Stunden
Ø Teilnahme:	10,0 TN/Veranstaltung



Team 2025:

Jugendwart:	Michael Dietz
Jugendausbilder:	Florian Eichinger Florian Hochmuth Lena Hochmuth Sebastian Knöner Josef Schneider Felix Süß Helmut Wittig Dominik Zapf
Jugendsprecher:	Esther Büchold Michelle Fiedler

Ein herzliches Dankeschön an die, die uns im Jahr 2025 im Übungsbetrieb und bei allen weiteren Veranstaltungen tatkräftig unterstützt haben. Ohne Eure Unterstützung ist uns die Ausbildung, sowie das Durchführen aller Veranstaltungen, nicht möglich.

Stellvertretend für alle, die nicht alle namentlich genannt werden können, die Kommandanten und die Vorstandschaft.

Leistungsabzeichen 2025:

Jugendflamme:	Stufe 1:	2
	Stufe 2:	6
	Stufe 3:	0



Wissenstest:	Stufe 1:	2
	Stufe 2:	3
	Stufe 3:	4
	Stufe 4:	2
	Stufe 5:	0
	Stufe 6:	0



Bayerische Jugendleistungsprüfung:	4
------------------------------------	---



Deutsche Jugendleistungsspange:	8
---------------------------------	---



Insgesamt wurden 2025 von der Jugend 31 Abzeichen abgelegt. Ein besonderer Dank gilt dabei der Jugendfeuerwehr Maxhütte-Winkerling, mit deren Unterstützung wir für die deutsche Jugendleistungsprüfung in Nabburg eine Gruppe stellen konnten.

Jahresrückblick 2025:

13.01.2024: Christbaumaktion



21.02.2025 Teambuilding



17.05.2025 Abnahme bayerische Jugendleistungsprüfung



06.06. bis 09.06.2025 Zeltlager am Chiemsee



26.07.2025 Abnahme deutsche Jugendleistungsspange



26.09. bis 28.09.2025 36-Stunden Übung



17.10.2025 Besichtigung FF Amberg



29.11.2025 Jahresausflug der Stadtjugend zur Kartbahn



Einsätze



Brennende Papiertonne

Kaum war das neue Jahr 2025 ein paar Stunden alt, mussten wir zu einer brennenden Papiertonne ausrücken. Bei Eintreffen stand die Tonne bereits in Vollbrand und drohte auf ein nahegelegenes, geparktes Fahrzeug überzugreifen. Unter Atemschutz wurde dies verhindert. Brandursächlich waren vermutlich unsachgemäß entsorgte Böllerreste aus der Silvesternacht.



Verkehrsunfall Adenauerbrücke

Im Januar kam es auf der Adenauerbrücke zu einem Verkehrsunfall zwischen zwei Fahrzeugen. Hierbei wurde eine Person im Fahrzeug eingeschlossen – nicht eingeklemmt. Aufgrund des ersten Meldebildes wurde eine Vielzahl an Rettungskräften alarmiert. Die eingeschlossene Person konnte schließlich schnell befreit und dem Rettungsdienst übergeben werden.



Lappen auf Herdplatte

Ein vergessener Gegenstand auf einer eingeschalteten Herdplatte führte Ende Januar zu einer starken Rauchentwicklung in einer Wohnung am Kreuzberggring. Durch den eingesetzten Atemschutztrupp konnte eine Person, mittels Tragetuch, aus der Wohnung gerettet und dem Rettungsdienst übergeben werden. Im Anschluss wurde das Gebäude belüftet.



Mit Pkw seitlich in Graben gerutscht

Anfang Februar wurden wir zu einem Verkehrsunfall in Freihöls alarmiert. Der Fahrer des Pkws war im Fahrzeug eingeschlossen. Nach Rücksprache mit dem Rettungsdienst wurde eine patientenschonende Rettung durchgeführt, indem wir mittels Schere und Spreizer die Rücksitzbank teilweise entfernten und so den Fahrer unter Zuhilfenahme des Spineboards aus seinem Fahrzeug befreien konnten.



Kurioser Unfall endete glimpflich

Mitte Februar ereignete sich in der Steinberger Straße, auf Höhe des Krankenhauses, ein Verkehrsunfall mit zwei Fahrzeugen. Hierbei kam ein Pkw auf dem Dach zu liegen. Bei unserem Eintreffen befand sich keine Person mehr im Fahrzeug, weshalb wir die Unfallstelle nur absicherten und den Verkehr leiteten.



Erneuter Unfall auf Grünwaldkreuzung

Trotz Ampel bau zur Entschärfung der Grünwaldkreuzung als Unfallschwerpunkt ereignete sich im März ein Verkehrsunfall mit zwei Pkw. Nachdem sich die Insassen bei Eintreffen der Feuerwehr nicht mehr in den Fahrzeugen befanden, sicherten wir zusammen mit der Feuerwehr Krondorf-Richt die Unfallstelle ab, regelten den Verkehr und banden Betriebsstoffe. Nach dem Ende der Unfallaufnahme durch die Polizei konnten die Fahrzeuge mit Hilfe der Gojaks, welche im LF 20 verlastet sind, zur Seite geschoben und so der Verkehr wieder freigegeben werden.



Brand Kleintransporter

Ein Kleintransporter geriet Ende März auf einem Parkplatz bei der Regensburger Straße in Vollbrand. Dieser wurde unter Atemschutz und zunächst mit Wasser, im weiteren Verlauf mit Schaum, abgelöscht.



Tödlicher Verkehrsunfall auf SAD 22

Am letzten Maitag ereignete sich ein tödlicher Verkehrsunfall bei einem Zusammenstoß zwischen einem Motorrad und einem Wohnmobil. Hierbei erfasste das Wohnmobil beim Ausfahren aus einem Parkplatz das mit zwei Personen besetzte Krad.

Beim Eintreffen wurden Fahrer und Sozius bereits reanimiert. Wir unterstützen den Rettungsdienst hierbei. Außerdem wurden die weiteren Beteiligten betreut und der Verkehrsbereich weiträumig abgesperrt. Leider verstarb eine Person vor Ort. Die zweite Person wurde mit einem Rettungshubschrauber in ein Klinikum geflogen.

Beim Einsatz waren außerdem die Feuerwehren Fronberg, Freihöls und Schwarzenfeld eingesetzt.

Im Rahmen dieses Einsatzes wurde auch das PSNV-E Team des Landkreises hinzugezogen und betreute die eingesetzten Feuerwehrkräfte.



Waldbrand groß bei Kreith

Anfang Juli kam es in einem Waldgebiet bei Kreith zu einem Waldbrand, bei welchem eine Gesamtfläche von 13.898 m² betroffen war. Aufgrund der Tatsache, dass die Brandstelle nicht mit Fahrzeugen erreichbar war, musste zunächst eine umfangreiche fußläufige Erkundung durchgeführt werden.

Nachdem feststand, dass es sich um eine große Waldfläche handelte, wurde eine Vielzahl an Feuerwehren aus dem näheren und weiteren Umkreis alarmiert, um die Brandbekämpfung durchzuführen. Zusätzlich wurde zur Einsatzkoordination die UG-ÖEL eingesetzt.



Um Löschwasser in den betroffenen Bereich zu fördern, musste eine lange Schlauchstrecke eingerichtet werden. Hierbei hatten wir zusätzlich die Schwierigkeit, dass die Zufahrt der wasserführenden Fahrzeuge koordiniert werden musste, da nur ein Einbahnstraßensystem möglich war.

Aufgrund des Umfangs wurde die Flughelfergruppe der Feuerwehr Amberg und schließlich auch ein Hubschrauber der Bundes- und eine Maschine der Landespolizei mit Außenlastbehältern eingesetzt.

Nach einer Gesamteinsatzdauer von ca. 12 Stunden konnten die letzten Einsatzkräfte die Brandstelle verlassen. Diese wurde im Laufe des Folgetages bei Tageslicht weiter kontrolliert und es wurden kleinere Nachbrände abgelöscht.



Verkehrsunfall in Schwarzenfeld

Ende Juli stürzte in Schwarzenfeld ein Traktor mit zwei Drehschemelanhängern. Dabei wurde eine Person in der Kabine eingeklemmt. Hierzu wurde unser Abrollbehälter Rüst mit Unterbaumaterial zur Unterstützung alarmiert.



Brand landwirtschaftliches Anwesen

Mitte Oktober kam es in Pilsheim zum Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens. Hierzu wurden das TLF 24/50 und das LF 20 zur Sicherstellung der Wasserversorgung nachalarmiert. Aufgrund des Alters der Wasserleitungen kam es zu Schäden im Leitungsnetz, weshalb eine Nachalarmierung von wasserführenden Fahrzeugen erfolgte.

Übungen / Sonstiges



Fortbildung Führungskräfte

Am Rosenmontagabend wurden unsere Führungskräfte, durch Christoph Wasser von der Staatlichen Feuerwehrschiele Regensburg, in Sachen Einsatzplanung geschult. Hierbei wurden verschiedene Szenarien in Planspielen durchgesprochen und Vor- und Nachteile von verschiedenen Einsatztaktiken durchgegangen.



Schulung Schornsteinbrand

Die Kreisbrandinspektion Schwandorf bot im März eine Standortschulung i. S. richtiges Verhalten bei Schornsteinbränden an.

Neben den verlasteten Werkzeugen auf dem HLF wurde auch der richtige Umgang hiermit geschult.

Außerdem wurde auf Gefahren im Umgang mit Löschmitteln eingegangen.



Florianstag abgehalten

Anfang Mai hielten wir den alljährlichen Florianstag auf Stadtebene ab. Hierfür erklärten wir uns kurzfristig bereit, da die geplante Wehr einen räumlichen Engpass hatte. Zuvor besuchten alle Wehren gemeinsam einen Gottesdienst in der Jakobskirche. Bei bestem Wetter ging es dann im Zug geschlossen zurück zur Feuerwache.



Realitätsnahe Ausbildung

Durch den Landkreis Schwandorf werden Brandübungscontainer betrieben, welche in Schwarzenfeld stationiert sind und Möglichkeiten für verschiedene Einsatzszenarien bieten. Diese Chance zur realitätsnahen Fortbildung nutzen Mitte Mai einige Aktive aus unseren Reihen. Resümee – sehr empfehlenswert!



Übernahme in den aktiven Dienst

Im Jahr 2025 konnten u. a. fünf „Eigengewächse“ in den aktiven Dienst übernommen werden. Ebenso profitierten wir von Neueinsteigern oder Quereinsteigern, welche die Schlagkraft unserer Mannschaft erhöhen.



Staatliche Ehrungen 2025

Im November konnten in der Spitalkirche wieder die Staatlichen Ehrungen für langjährigen aktiven Dienstzeiten und für besondere Verdienste abgehalten werden. In würdevollem Rahmen wurde für 40 Jahre Dienst Martin Götz und für 25 Jahre Dienst Christian Mandl, Manuel Rem und Dominik Zapf geehrt. Außerdem erhielt unser SBM Roland Krettner das Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes in Silber.

Historisches, das war vor...

10 Jahre

25.01.2015 – Zündler bringen Pfarrkirche in Gefahr

In der Stadtpfarrkirche St. Jakob in Schwandorf haben Unbekannte im Vorraum Lichtmesskerzen angezündet. Eine Passantin bemerkte gegen 15 Uhr den Rauch und alarmierte die Feuerwehr. Die Feuerwehr löschte den Brand schnell und belüftete anschließend etwa eine Stunde lang die Kirche. Der Sachschaden wurde auf 2.500 € geschätzt.

Schwandorfer Floriansjünger feiern 150-jähriges Bestehen. Im August steigt das dreitägige Fest



02.05.2015 – Neues Sicherungsfahrzeug



Dekan Hans Amann segnete ein neues Sicherungsfahrzeug für die Schwandorfer Feuerwehr. „Durch diese Anschaffung ist eine noch bessere Absicherung bei Einsätzen für unsere Kameradinnen und Kameraden möglich“, erklärte Erster Vorsitzender Andreas Hohler. Er dankte der Stadt für die Zustimmung zum Kauf des Fahrzeugs und der städtischen Kfz-Werkstatt für die notwendigen Reparaturen.

09. - 10.05.2015 – Patenbitten in Köstendorf

Seit über 80 Jahren ist die Schwandorfer Feuerwehr mit der Feuerwehr aus Köstendorf bei Salzburg eng befreundet. Um diese lange und tief verwurzelte Beziehung weiter aufrecht zu erhalten, führen die Kameraden der Schwandorfer Wehr nach Österreich und baten die



Köstendorfer, die Ehrenpatenschaft zum diesjährigen 150-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Schwandorf zu übernehmen. Sehr zur Freude der Oberpfälzer bekamen sie eine Zusage von den Salzburgern, die nun bei der Feier des Gründungsjubiläums Ende August mit dabei sind.

Einsatzzahlen: Brände - 51, THL - 154, Fehllalarme - 28, Sicherheitswachen - 5 → Gesamt: 238

25 Jahre

05.08.2000 Grund zum Feiern – Einweihung zweier neuer Einsatzfahrzeuge beim Sommerfest

In wochenlanger Arbeit haben die Feuerwehrleute ein Umweltschutzfahrzeug aus einem ehemaligen Polizeifahrzeug umgebaut. Als Ersatz für ein durch einen Unfall beschädigtes Einsatzleitfahrzeug wurde außerdem ein neuer BMW der 5er-Reihe angeschafft. Mit den beiden neuen Fahrzeugen verfügt die Feuerwehr Schwandorf nun über insgesamt neun Einsatzfahrzeuge. Das Sommerfest beginnt um 14 Uhr und wird von der Neukirchner Blasmusik musikalisch begleitet.



Bunkerbrand im Müllkraftwerk – rund 100 Feuerwehrleute im Einsatz

Nach dem ersten Löschangriff seitens der Werkfeuerwehr rückten Schwandorfer, Dachelhofer und Büchelkühner FFW-Kräfte mit einer Gesamtstärke von rund 100 Mann an und hatten die Lage nach wenigen Minuten im Griff

21.01.2000 - Neue Führung für die Feuerwehr

Im 135. Jahr ihres Bestehens hat sich bei der Schwandorfer Feuerwehr ein grundlegender Wechsel im Vorstand vollzogen. Bei der Generalversammlung, die am Wochenende in der Kreuzberggaststätte stattfand, trat der bisherige Vorsitzende Georg Tropper zurück und machte Platz für einen Nachfolger. Er heißt Gerhard Krämer, war einziger Kandidat für das frei werdende Spitzenamt und sichert der Wehr zu, alles in seiner Kraft stehende zu tun, um die Organisation auf einem guten Weg zu halten.

04.02.2000 - Mehr Platz zum Üben – Feuerwehr bekommt einen Teil des Schlachthof-Areals

Die Feuerwehr soll rund 2 000 Quadratmeter von dem benachbarten Schlachthof-Areal bekommen. Mit diesem Wunsch war Stadtbrandinspektor Robert Heinfling an den Stadtrat herangetreten, nachdem das jahrelange Gezerre über den Fortbestand des Schlachthofes mit dessen endgültiger Schließung beendet ist. War anfangs geplant, die fast 5 000 Quadratmeter umfassende Fläche zu verkaufen, bleibt sie nun im Besitz der Stadt, da dem Grundstück hinsichtlich einer weiteren Brücke über die Naab langfristig noch eine erhebliche Bedeutung zukommen könnte.

Die unmittelbar benachbarte Feuerwehr kämpft derweil seit Jahren mit enormen Platzproblemen. Es fehlt Fläche zum Üben. Ebenso wird es im Ernstfall eng mit den Parkplätzen: Ausrückende Fahrzeuge kommen mit noch in ihren Autos herbeieilenden Wehrmännern ins Gehege. Deshalb war es keine Frage im Hauptausschuss, der FFW rund 2 000 Quadratmeter der Schlachthof-Fläche zuzuschlagen.

01.08.2000 - Einsatzzentrale der FFW soll in Schwandorf bleiben – Stadt, Landkreis und Feuerwehr sind sich einig



An einem Strang ziehen Stadt, Landkreis und Feuerwehr für den Erhalt der FFW-Einsatzzentrale. Schriftlich haben sie sich jetzt gegenüber Städte- und Landkreistag für eine einheitliche Notrufnummer 112 ausgesprochen, aber auch für die Beibehaltung der Schwandorfer Einrichtung im Zuge der staatlichen Zentralisierungspläne. Dies unterstrichen gestern Bürgermeister Michael Kaplitz, Landrat Volker Liedtke und Stadtbrandinspektor Robert Heinfling in einem Pressegespräch in der Feuerwache.

Einsatzzahlen: Brände – 43, THL – 116, Fehllalarme – 22 → gesamt: 233

40 Jahre

09.11.1985 - Herbsttagung der Brandräte – Besondere Ehrung für OB Hans Kraus

Oberbürgermeister Hans Kraus freute sich, die Kreis- und Stadtbrandräte aus der gesamten Oberpfalz in Schwandorf begrüßen zu können. Kraus stellte die sechs Millionen Mark teure, neue Feuerwache vor und erinnerte bei dieser Gelegenheit an die oftmals heftig geführten Diskussionen im Stadtrat, die sich in der Hauptsache um den Standort drehten.

Der Sprecher der Freiwilligen Feuerwehren des Regierungsbezirks Oberpfalz, Hans Platzer, zugleich Stadtbrandrat in Amberg, lobte den Schwandorfer Oberbürgermeister wegen seiner Bemühungen um das Wohl der Feuerwehren. Kraus habe in vorbildlicher Weise die Motorisierung sämtlicher 16 Ortsteilfeuerwehren in Schwandorf vorangetrieben. Auch sein Einsatz beim Bau der neuen Feuerwache sei mehr als „vorbildlich“ gewesen. Als Anerkennung für die Leistungen zeichnete Platzer deshalb den Schwandorfer OB mit der „Deutschen Feuerwehr-Ehrenmedaille“ aus.

Auf Hochglanz gebracht und sich präsentiert

Rund 3500 Besucher beim „Tag der offenen Tür“ der Freiwilligen Feuerwehr / Gerät und Personal vorgestellt



Im November vergangenen Jahres wurde die neue Feuerwache an der Ettmannsdorfer Straße offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Nach rund dreivierteljährigem Betrieb konnte sich am Sonntag die Bevölkerung beim „Tag der offenen Tür“ ein Bild von der Ausstattung und den Einsatzmöglichkeiten ihrer Feuerwehr machen. 70 Mann der Schwandorfer Wehr waren im Einsatz, um den Besuchern den Maschinenpark und die Innenausstattung zu zeigen. Die acht Fahrzeuge der Einsatzkommandos standen blank geputzt vor den Garagentoren. Besondere Aufmerksamkeit erregten dabei der Lkw mit der 30 Meter hohen Drehleiter und der erst vor kurzem zum Fuhrpark hinzugekommene Rüstwagen vom Katastrophenschutz-Bund. Eines der Autos startete regelmäßig zu Kinderfreifahrten durch das Stadtgebiet. Die Besucher nahmen nach der Besichtigung die Einladung des Veranstalters gerne an, setzten sich an die aufgestellten Tische und machten Brotzeit. Die Kinder konnten sich ihre Zeit beim Torwandschießen vertreiben. Der Vorsitzende der Feuerwehr, Karl Furtwengler, und Kommandant Walter Grabinger zogen am Abend eine durchwegs positive Bilanz unter die gesamte Veranstaltung.

Einsatzzahlen: gesamt: 98